Gemeinde Südeichsfeld
Hauptausschuss

Diedorf, den 09.06.2026

N i e d e r s c h r i f t

zur 13. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Südeichsfeld am 07.05.2026 (Sondersitzung)

Ort: Dienststelle Diedorf, Sitzungssaal, Brückenstraße 3
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

anwesende Ausschussmitglieder: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: Gemeinderatsmitglied Herr Stephan Höppner
Ortschaftsbürgermeister Herr Bertram Müller
Ortschaftsbürgermeister Herr Thomas Grill
2 Bürger der Gemeinde (Feuerwehr Wendehausen)
Frau Ninette Hahn, Kämmerin
Frau Therésé Kuhlmann, Hauptamt
Frau Claudia Uthe, Protokollführerin

Ablauf der Beratung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister, Herr Andreas Henning:
- begrüßt die Anwesenden zur 13. Sitzung des Hauptausschusses (Sondersitzung)

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister:
- stellt Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses fest
- bei Sitzungsbeginn sind 6 HA-Mitglieder + Bürgermeister anwesend = 7 Stimmberechtigte

3. Beschlussfassung der Tagesordnung

Bürgermeister:
- erfragt Anträge auf Ergänzungen/Änderungen

Herr Karl-Josef Montag:
- berichtet von einer Richtlinie zur Einrichtung von Eltern-Kind-Zentren, die im Kreistag ausgereicht wurde
- möchte dies auf Grund der Dringlichkeit (Frist bis 31.05.) mit auf die Tagesordnung setzen lassen

Bürgermeister:
- informiert, dass die Gemeinde heute bereits entsprechende Informationen an die entsprechenden Einrichtungen weitergegeben hat

Herr Karl-Josef Montag:
- zieht seinen Antrag zurück
- erbittet die entsprechende Einstellung im nächsten Haushaltsjahr

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung zur Tagesordnung
4. Beratung Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2026
5. Beratung Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2025 bis 2029
6. Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 28.05.2026
7. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
8. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Beratung Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2026

Bürgermeister:
- sagt aus, dass der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung des Verfahrens zur Vergabe der Stellenbewertung im RIS eingestellt ist; die Kosten hierfür belaufen sich auf 500 €

Herr Steffen Oberthür:
- möchte wissen, wie lange die einzelnen Personen ihre Aufgaben aufgeschrieben haben

Frau Therésé Kuhlmann:
- berichtet, dass es sich um einen Zeitraum von 1 bis 2 Monaten handelt
- die Mitarbeiter wurden unmittelbar nach der Feststellung des weiteren Verfahrens dazu aufgefordert

Herr Karl-Josef Montag:
- stellt fest, dass das Rechnungsprüfungsamt Empfehlungen abgegeben hat – fragt an, wie die Umsetzung bzw. Abarbeitung erfolgt

Frau Therésé Kuhlmann:
- geht auf die Empfehlung Nr. 1 des Prüfberichtes ein
- legt dar, dass die Entscheidung über die Eingruppierung in jeder Personalakte enthalten ist; auch Ausbildungsstand, bisherige Eingruppierung, Rechtsgrundlage

Herr Martin Stützer:
- vermisst die Zustimmungspflicht

Frau Therésé Kuhlmann:
- widerspricht; findet sich in Form der Unterschrift des Bürgermeisters bei jedem Vorgang wieder

Bürgermeister:
- erklärt, dass die Zustimmungspflicht des Gemeinderates nicht erforderlich ist, da keine Beamtenstellen betroffen sind
- bei der jetzigen Stellenbemessung bildet das Tarifrecht die Grundlage

Herr Steffen Oberthür:
- verweist darauf, dass die Stellen im letzten Stellenplan vergleichbar mit dem mittleren Dienst waren, jetzt aber dem gehobenen Dienst entsprechen

Frau Therésé Kuhlmann:
- gibt an, dass eine Zustimmungspflicht ab der Eingruppierung in eine 9A erforderlich ist
- da die Aufgaben gemäß Aufgabengliederungsplan so ausgeführt werden, steht das Tarifrecht über dem Haushaltsrecht

Herr Karl-Josef Montag:
- führt aus, dass eine Zustimmungspflicht des Gemeinderates dann notwendig ist, wenn eine Stelle geschaffen wird, die es vorher nicht gegeben hat
- gemäß Hauptsatzung und Geschäftsordnung hat der Gemeinderat zu beschließen, wenn Stellen im gehobenen Dienst geschaffen werden – ihm ist keine Beschlussfassung bekannt

Bürgermeister:
- das vorliegende Ergebnis resultiert aus der Stellenbemessung
- der neue Aufgabengliederungsplan ist seit dem 01.01.2024 gültig

Frau Therésé Kuhlmann:
- verliest ein Schreiben von Herrn Vockrodt, Leiter der Kommunalaufsicht des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises

Herr Martin Stützer:
- sieht im Haushaltsplanentwurf die Besonderheit, dass im Hauptamt eine neue Stelle eingerichtet ist

Bürgermeister:
- verweist darauf, dass es diese Stelle bereits im Haushaltsjahr 2025 gab
- es wurde mehrfach in der Rechnungsprüfung darauf hingewiesen, dass diese Stelle im Hauptamt einzurichten ist

Herr Marcel Hohlbein:
- zweifelt an, dass die Umsetzung rückwirkend zum 01.01.2026 zu erfolgen hat
- möchte wissen, ob der Prüfer davon Kenntnis hatte

Frau Therésé Kuhlmann:
- bestätigt dies
- die Bemessung wird wirksam – egal ob die entsprechenden Haushaltsmittel dazu eingestellt sind oder nicht

Bürgermeister:
- spricht an, dass auch Anträge mit einem halben Jahr Rückwirkung zulässig sind - bezieht sich auf den Aufgabengliederungsplan, der seit dem 01.01.2024 die Grundlage bildet

Herr Marcel Hohlbein:
- vertritt ebenfalls die Meinung, dass zur Beamtenstelle eine Beschlussfassung erforderlich ist

Bürgermeister:
- hält dagegen, dass es sich hier nur um eine Zulage, nicht um eine Höhergruppierung handelt

Frau Therésé Kuhlmann:
- Empfehlung Nr. 2 des Prüfberichtes: ist in Personalakte seit Anfang des Jahres umgesetzt

Herr Steffen Oberthür:
- interessiert sich dafür, welche Unterlagen der Prüfer bekommen hat - dieser hat Lücken angezeigt

Frau Therésé Kuhlmann:
- gibt an, dass dem Prüfer die komplette Stellenbeschreibung sowie die Ausbildung vorgelegt wurden
- offene Felder (z.B. Überstunden, Personalnummer sowie Vertretungsregelungen) wurden ergänzt und sind jetzt in der Personalakte eingepflegt
- Empfehlung Nr. 3, 4 und 5: die Folgekontrollen sind mit dem Büro HEYDER & PARTNER abgesprochen

Herr Steffen Oberthür:
- fordert zeitnahe Kontrollen, um sicherzustellen, dass die Eingruppierungen richtig erfolgt sind (übers Jahr sehen)

Frau Therésé Kuhlmann:
- Empfehlung Nr. 6: verweist auf Aufgabengliederungsplan

Herr Karl-Josef Montag:
- merkt bezüglich der Empfehlung Nr. 7 an, dass man sich momentan in der vorläufigen Haushaltsführung befindet und somit die Ansätze des Jahres 2025 gelten
- die Frage stellt sich, ob mit den bereits erhöhten Gehaltszahlungen die Planansätze anteilmäßig überschritten wurden

Frau Ninette Hahn:
- ist übers Jahr zu sehen, wurde anteilig nach Monaten nicht berechnet

Frau Therésé Kuhlmann:
- verliest hierzu den Absatz IV „Tarif- und haushaltsrechtliche Anforderungen an die Umsetzung, Abs. 3 Würdigung“ aus dem Prüfbericht

Bürgermeister:
- zieht bei einer Überschreitung die Möglichkeit einer Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe in Betracht
- weist ausdrücklich darauf hin, dass die Mitarbeiter Rechtsanspruch auf die Eingruppierung haben

Frau Therésé Kuhlmann:
- verliest die Empfehlungen Nr. 8 und 9 des Prüfberichtes

Herr Uwe Metz:
- interessiert sich dafür, was unter der Empfehlung Nr. 9 – „Ergebnis der Plausibilisierung“ zu verstehen ist

Frau Therésé Kuhlmann:
- sagt aus, dass hiermit gemeint ist, dass die Verwaltung das Gesamtergebnis der Stellenbewertung dem Hauptausschuss darlegt (im Stellenplan erfolgt) und die Verwaltung über das Verfahren und haushaltsrechtliche Auswirkungen berichtet

Herr Steffen Oberthür:
- merkt an, dass die KAV einen großen Rahmen gesetzt hat, diese Bewertung konkret ist; wenn auch teilweise mit Lücken

Frau Therésé Kuhlmann:
- erklärt, dass die Mitarbeiter von der KAV keine Vorlagen erhalten haben

Herr Martin Stützer:
- schätzt ein, dass das Rechnungsprüfungsamt die Unterlagen der KAV anerkennt, wenn auch in Ermangelung der Vorlage der Verwaltung keine Weiterverarbeitung stattfinden kann
- ist der Meinung, dass unter Punkt 9 nur ein weiterer Bericht gemeint sein kann

Frau Therésé Kuhlmann:
- führt aus, dass die Plausibilität mit Zeitanteilen festgestellt ist
- der Bürgermeister hat sich jeden Vorgang angesehen

Bürgermeister:
- wiederholt, dass der Aufgabengliederungsplan die Grundlage bildet; eine ständige Kontrolle ist gegeben

Herr Steffen Oberthür:
- spricht nochmals den KAV-Bericht an - die Spannen erscheinen ihm nicht plausibel

Frau Therésé Kuhlmann:
- legt dar, dass man seit dem Jahr 2018 um eine Stellenbewertung durch die KAV bemüht ist und ständig angefragt hat (auch durch Personalrat und Rechnungsprüfer)
- im Ergebnis wurde auf Grundlage des Aufgabengliederungsplanes eine grobe Einschätzung der Mitarbeiter vorgenommen

Bürgermeister:
- merkt an, dass er mit der jetzigen Erfahrung die Stellenbewertung viel früher ausgesourct hätte
- möchte wissen, ob es weitere Anfragen zum Haushalt gibt

Frau Ninette Hahn:
- berichtet über eine gestrige Tagung der Kämmerer bezüglich der Behandlung der Schulden
- demnach sind die 1,2 Mio. Euro, die bisher nur nachrichtlich ausgewiesen waren, in den Schuldenstand einzuarbeiten
- dadurch erhöht sich die Pro-Kopf-Verschuldung
- ab dem Jahr 2030 beginnt die Tilgung - dann verringert sich dieser Stand wieder
- weist ausdrücklich darauf hin, dass dies nichts mit der freien Finanzspitze der Gemeinde zu tun hat
- die Übersicht zu den Schulden ist ausgetauscht worden

Herr Bertram Müller:
- erkundigt sich nach der Abdeckung der für dieses und die folgenden Jahre geplante Bauvorhaben Kläranlage und damit im Zusammenhang stehende Straßenbaumaßnahmen

Herr Marcel Hohlbein:
- sagt aus, dass hier der WAZ die weitere Verfahrensweise plant
- der Verband möchte eine hohe Anschlussrate erreichen

Bürgermeister:
- sagt aus, dass es einen Zeitplan, aber keinen finanziellen Plan gibt

Herr Bertram Müller:
- spricht die 5 Mio.€ an, die der Verband in seinem Wirtschaftsplan für 2026 und folgende Jahre eingestellt hat

Bürgermeister:
- wird für 2028 eine Haushaltsstelle schaffen

Herr Bertram Müller:
- spricht das Thema Straßenbeleuchtung und kaputte Zuwegung zur Baustraße an

Bürgermeister:
- informiert, dass die Wiederherstellung durch den WAZ zu erfolgen hat
- benennt Maßnahmen des Straßenbaues, die vorrangig abzuarbeiten sind, da sie mit Fördermitteln unterlegt sind in Hildebrandshausen und Lengenfeld unterm Stein
- hat heute einen Bescheid erhalten, nach dem die Durchfahrtsstraße in Heyerode ab dem 01.01.2027 als Gemeindestraße abgestuft wird
- möchte in der Lage sein, Planungen auf den Weg zu bringen – wird dies im Finanzplan ab dem nächsten Jahr berücksichtigen

Herr Bertram Müller:
- wünscht sich eine regelmäßige Absprache mit den Trägern öffentlicher Belange

Bürgermeister:
- informiert über jährliche Auftaktveranstaltung mit den Verbänden, zu der die anstehenden Maßnahmen besprochen werden

Herr Uwe Metz:
- merkt an, dass für verschiedene Straßen Fördermittel beantragt und auch in Aussicht gestellt wurden
- möchte wissen, warum dies nicht für Diedorf geschehen ist

Bürgermeister:
- bezieht sich auf die Lindenstraße – ist reine Gemeindestraße und deshalb nicht förderfähig
- die Keudelsgasse in Lengenfeld unterm Stein ist nur in Frage gekommen wegen der Verlängerung des Radweges
- die Straße in Hildebrandshausen ist im Förderprogramm des Landes Thüringen wegen der Umstufung enthalten (Landesmaßnahme)

Herr Uwe Metz:
- spricht sich dafür aus, beim Thema Landesstraße zu intervenieren, um mit einer Maßnahme auf die Liste zu kommen

Bürgermeister:
- die Lindenstraße passt in kein Förderprogramm des Freistaates
- verweist auf die Kirchrainstraße in Diedorf, die sich in einem desolaten Zustand befindet
- der Förderantrag für die Sanierung des Wiesengrundes in Diedorf als Umleitungsstrecke für die Landesstraße ist abgelehnt
- der WAZ müsste Druck aufbauen wegen der Kanalverlegung

Herr Betram Müller:
- fragt zu Thema Ortschaftsbudget an, ob es entsprechende Richtlinien gibt
- im Haushalt sind für Wendehausen 2.500 € eingestellt, von denen ein Transportwagen für die Festhalle angeschafft werden soll
- laut ThürKO müssten es 5 € je Einwohner sein = 3.920 €

Frau Ninette Hahn:
- führt an, dass bei einer Aufwendung von 5 € die Sportanlagen und gemeindeeigenen Gebäude in Hoheit der Ortschaften gegeben werden müssten

Bürgermeister:
- sagt aus, dass dies im Gemeinderat so beraten und festgelegt wurde
- bestätigt die Aussage bezüglich der Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude

Herr Karl-Josef Montag:
- ihn interessiert die Vorschrift bzw. Richtlinie zur getätigten Aussage

Frau Ninette Hahn:
- bezieht sich auf die ThürKO – entsprechende Passage muss nachgeschaut werden
- Ergänzung: § 45 a ThürKO

Herr Martin Stützer:
- merkt an, dass die Zweckbindung im Gesetz geregelt ist

Bürgermeister:
- hat noch aus keiner Ortschaft eine Beanstandung erhalten – weder zur Höhe noch zur Zweckbindung

Herr Marcel Hohlbein:
- hinterfragt die angegebene Miete mit „0“-Wert

Frau Ninette Hahn:
- informiert, dass es sich hier um 2 geleaste Server handelt, bei denen die Raten abbezahlt und die ausgelöst sind

Bürgermeister:
- wirft ein, dass die Datensicherung zukünftig über die KIV läuft, dann wird nur noch ein Domäne-Server benötigt

Herr Steffen Oberthür:
- vermisst den Eigenanteil Jugendclub Hildebrandshausen

Frau Ninette Hahn:
- sagt aus, dass hier Haushaltsreste eingestellt sind

Herr Steffen Oberthür:
- die Bewirtschaftungskosten im Feuerwehrgerätehaus Hallungen erscheinen ihm recht hoch im Vergleich zu anderen Objekten

Frau Ninette Hahn:
- berichtet, dass sich ein Dorfgemeinschaftshaus und Mieter im Objekt befinden

Herr Steffen Oberthür:
- möchte wissen, was in der Position Aus- und Fortbildung Feuerwehr mit 7 T€ enthalten ist

Frau Ninette Hahn:
- führt aus, dass 3 Führerscheine gemacht werden sollen, die das Land dann gegenfinanziert

Herr Steffen Oberthür:
- spricht an, dass beim ruhenden Verkehr keine Einnahmen und Ausgaben eingestellt sind

Frau Ninette Hahn:
- merkt an, dass die Personalkosten der Haushaltsstelle „Öffentliche Ordnung“ zugeordnet wurden

Herr Marcel Hohlbein:
- spricht den Zeitungsartikel über „Freundliche Knöllchen“ an und möchte wissen, ob es eine Lösung für den ruhenden Verkehr gibt

Bürgermeister:
- verneint dies

- perspektivisch soll die jetzige Mitarbeiterin als Vollzugsdienstkraft bestellt werden, nachdem sie einen VVU-Lehrgang absolviert hat
- die 2. Mitarbeiterin im Ordnungsamt wird in absehbarer Zeit in Rente gehen
- plant in diesem Bereich eine Umstrukturierung
- seit 1,5 Jahren gibt es in unserer Gemeinde keinen Ortsbrandmeister – möchte nach Möglichkeit Teile der Feuerwehr im Ordnungsamt integrieren

Herr Steffen Oberthür:
- erkundigt sich nach Länge und Kosten der Ausbildung

Bürgermeister:
- sagt aus, dass Grundlage der FL I ist und darauf aufbauend ein einwöchiger Lehrgang mit Kosten von ca. 1 T€

Herr Uwe Metz:
- fragt an, ob man die Person, in die investiert wird, verpflichten kann

Frau Therésé Kuhlmann:
- bestätigt dies – ist aber rechtlich nicht haltbar

Herr Martin Stützer:
- fragt bezüglich der Höhergruppierung im Ordnungsamt an, ob nach der Qualifizierung mit einer weiteren Erhöhung zu rechnen ist

Bürgermeister:
- verneint dies

Herr Uwe Metz:
- spricht das Investitionsprogramm an und möchte wissen, ob beim Hochwasserschutz der Frieda in Lengenfeld unterm Stein konkrete Maßnahmen über mehrere Jahre festgeschrieben sind – interessiert sich für Eckdaten/Eigenanteile

Bürgermeister:
- gibt 3 Vereinbarungen mit den Gewässerunterhaltungsverbänden zur Kenntnis:
    - Faulunger Schranne
    - Brückenbau Ortslage
    - Maßnahmekomplex Frieda
- konkrete Projekte sind noch nicht bekannt; Zahl stammt aus Vereinbarung bzw. Schätzung der GUV

Herr Marcel Hohlbein:
- interessiert sich für die Mietausgaben für Leihgeräten im Bauhof

Bürgermeister:
- erläutert, dass hier die 3 Multicars sowie der große Traktor eingestellt sind
- hier muss in nächster Zeit eine Grundsatzentscheidung herbeigeführt werden; Vertrag läuft im August aus

Herr Marcel Hohlbein:
- möchte den Kauf eines Radladers (Neugerät) raus- und dafür das Thema Erneuerung der Elektrik im Dorfgemeinschaftshaus Schierschwende aufnehmen

Bürgermeister:
- gibt zur Kenntnis, dass der jetzige Radlader über 30 Jahre alt ist
- man kann auch über ein Vorführgerät oder ein Gerät aus einer Insolvenzmasse nachdenken
- wichtig war ihm der Haushaltsansatz

- befürwortet eine Anschaffung – Gerät wird vielseitig genutzt (u.a. Grabenreinigung, Beladung)

Herr Gundolf Montag:
- verweist auf Zollaktionen des Bundes

Bürgermeister:
- sieht die 80 T€ für ein Neugerät nicht als zwingend; kann auch auf 60 T€ gehen und 20 T€ für die Elektrik einstellen

Herr Marcel Hohlbein:
- bedauert, dass für Grundstückserwerb nur 10 T€ eingestellt sind – man hat somit keine Möglichkeit, bei Bedarf ein Vorkaufsrecht zu ziehen

Bürgermeister:
- gibt ihm Recht

Herr Marcel Hohlbein:
- verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Diskussion im Ortschaftsrat Heyerode bezüglich der Situation EDEKA-Markt

Bürgermeister:
- gibt zur Kenntnis, dass bezüglich des EDEKA-Marktes 3 Interessenten vorgesprochen haben
- erwartet eine Grundsatzentscheidung bis Mitte September

Herr Martin Stützer:
- erfragt Einnahme im Bauhof in der Jahresrechnung im Einzelplan 77100

Frau Ninette Hahn:
- sagt aus, dass hier der Verkauf von Baustoffen (Pflastersteinen) ausgewiesen ist

5. Beratung Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2025 bis 2029

Bürgermeister:
- hat für Vorplanung der Lindenstraße in Diedorf 10 T€ eingestellt
- Maßnahme soll 2027/2028 zum Tragen kommen
- auf Nachfrage wurde ihm versichert, dass die Mittel des WAZ nicht verfallen
- bei grundhaftem Ausbau ist mit Straßenausbaubeiträgen in einer Höhe von 65 % zu rechnen – bei Reparatur nicht
- muss man abwägen

Herr Uwe Metz:
- hält das Abwägen ebenfalls für sinnvoll
- für ihn steht das Funktionelle im Vordergrund
- spricht nochmals die gut erhaltenen Nebenanlagen an

Bürgermeister:
- wünscht sich, planungstechnisch mehr einstellen zu können

Herr Gundolf Montag:
- erkundigt sich, wann die Grundsteuerbescheide A zugehen

Herr Karl-Josef Montag:

- erfragt dies ebenfalls – Monat der Fertigstellung und prozentuale Fertigstellung

Bürgermeister:
- muss erfragt werden
- Protokollnotiz: ist nicht abschätzbar

6. Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 28.05.2026

1. ***Eröffnung und Begrüßung***

2. ***Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit***

3. ***Vereidigung eines Nachrückers im Gemeinderat***

4. ***Ernennung der Kameradin Sandra Althaus zur Jugendwartin der Jugendfeuerwehr in Lengenfeld unterm Stein***

5. ***Beschlussfassung der Tagesordnung***

6. ***Berichte der Ausschüsse***

7. ***Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Gemeinderates vom 20.04.2026 (Sondersitzung)***

8. ***Beratung und Beschlussfassung: 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuern (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Südeichsfeld***

   Bürgermeister:
   - führt aus, dass im Jahr 2024 für 2025 eine separate Satzung erlassen wurde, welche die Rechtsgrundlage nach der Änderung durch die Grundsteuerreform bildete
   - diese war zeitlich nicht begrenzt und muss aufgehoben werden, bevor neue Hebesätze beschlossen werden können

9. ***Beratung und Beschlussfassung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2026***

10. ***Beratung und Beschlussfassung: Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld für die Jahre 2025 bis 2029***

11. ***Beratung und Beschlussfassung: Übertragung der Zuständigkeit des Gemeinderates auf den Bürgermeister zur Antragstellung und zum Kreditabruf für Darlehen im Rahmen des Thüringer Kommunalen Investitionsprogrammgesetzes für die Jahre 2026 bis 2029***

    Bürgermeister:
    - hat die Thematik aus dem Kreistag übernommen

12. ***Beratung und Beschlussfassung: Nachträgliche Genehmigung des Kaufs eines Multicars für den Bauhofbereich Ortschaft Lengenfeld unterm Stein***

Bürgermeister:
- resultiert aus dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 44-04/2025 vom 27.03.2025

13. Beratung und Beschlussfassung: Nachträgliche Genehmigung der Auftragsvergabe zur Stellenbewertung der Verwaltungsangestellten

Bürgermeister:
- basiert auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, nachdem die überplanmäßige Ausgabe nicht beschlossen worden ist

14. Anfragen der Gemeinderäte

15. Anfragen der Ortschaftsbürgermeister

16. Anfragen der Bürger

17. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

18. Verschiedenes

7. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister:
- gibt bekannt, dass er noch mit Frau Halle von der Unteren Naturschutzbehörde auf der Suche nach Ausgleichsmaßnahmen für den Radwegebau ist
- gleiches gilt für den EDEKA-Neubau in Lengenfeld unterm Stein

Herr Uwe Metz:
- erkundigt sich nach einer Art öffentlichen Leitfadens, in dem ein Dritter dies nachvollziehen kann

Bürgermeister:
- sagt aus, dass Umweltbüros Punkte bilanzieren und dies für Laien schwer nachvollziehbar ist
- gibt als Beispiel die Streuobstwiese in Schierschwende an – hier ist laut einer Richtlinie die Baumdichte geändert worden

Herr Karl-Josef Montag:
- beauftragt den Bürgermeister im Namen seiner Fraktion, über einen möglichen Einsatz von Dorfkümmerern zu berichten

Bürgermeister:
- sagt dies unter dem TOP „Allgemeine Informationen“ zu

Herr Karl-Josef Montag:
- empfiehlt, den TOP Hebesatz-Satzung nach der Beschlussfassung des Haushaltes abzuarbeiten

Frau Ninette Hahn:
- merkt an, dass die Hebesätze bei Änderung im Haushalt nur nachrichtlich dargestellt werden

Herr Karl-Josef Montag:
- sieht das Risiko der Aufhebung
- wenn der Haushalt nicht beschlossen wird, ist der jetzige Hebesatz gültig

Bürgermeister:
- informiert über die Suche der Energiegenossenschaft nach geeigneten Flächen für Photovoltaikanlagen
- schlägt den Verwaltungstrakt der Dienststelle Diedorf vor

- ein Problem stellt allerdings der Zustand des Daches dar
- Investition übernähme die Energiegenossenschaft
- Gemeinde könnte Miete erheben
- gleiches gilt für den Kindergarten in Wendehausen – hier soll die Statik ebenfalls überprüft werden
- über eine Wärmepumpe und Erneuerung der Heizungsanlage sollte auch nachgedacht werden

Herr Steffen Oberthür:
- erfragt den Stand EDEKA-Neubau in Lengenfeld unterm Stein

Bürgermeister:
- führt aus, dass eine Teilbaugenehmigung für die Stützwand beantragt ist – rechnet allein hier mit 8 bis 9 Monaten Bauzeit
- als Ausgleichsmaßnahme ist die Pflanzung von 17 Bäumen auf der Streuobstwiese in Heyerode abgesichert
- ein endgültiger Satzungsbeschluss ist noch zu fassen

8. Verschiedenes

./.

Andreas Henning
Bürgermeister

Claudia Uthe
Protokollführerin